

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin in Davos

Autor(en): **Florin, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **145 (1965)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

placée, est constamment tenu à jour par le «Survival Service», incorporé au Secrétariat de l'UICN à Morges. C'est la seule documentation de ce genre en existence et les renseignements qui s'y trouvent sont constamment vérifiés pour leur valeur scientifique.

Jean-G. Baer

15. Schweizerisches Komitee für Biophysik

Im Berichtsjahr wurde die Schweiz, vertreten durch die SNG, als Mitglied in die Internationale Organisation für reine und angewandte Biophysik (IOPAB) aufgenommen. In die unterste Beitragskategorie eingereiht, bezahlen wir 150 Dollar pro Jahr und sind dadurch zur Entsendung eines Delegierten an die Generalversammlungen der IOPAB berechtigt. Diese Mitgliedschaft, wie die von 23 anderen Ländern, wurde während der 2. Generalversammlung der IOPAB ratifiziert. Diese fand am 23. Juni 1964 anlässlich der Réunion internationale de Biophysique in Paris statt. An der Aktivität der IOPAB ist die Schweiz beteiligt durch die Mitgliedschaft von Prof. W. Wilbrandt, Bern, in der Kommission für Zell- und Membranen-Biophysik, und von Dr. W. Arber, Genf, in der Kommission für molekulare Biophysik. Der II. Internationale Kongress für Biophysik findet vom 5. bis 9. September 1966 in Wien statt.

Der Sekretär: *W. Arber*

16. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin in Davos

Unter der Leitung seines Präsidenten, Dr. med. F. Suter, Davos, hat der Stiftungsrat in der Sitzung vom 21. November 1964 alle statutarischen Geschäfte erledigt. Die ausführlichen Berichte mit Publikationslisten von PD Dr. W. Mörikofer über die Tätigkeit des Physikalisch-Meteorologischen Observatoriums, von PD Dr. E. Sorkin über die Medizinische Abteilung und von Prof. Dr. M. Allgöwer und Dr. med. H. Fleisch über das Laboratorium für experimentelle Chirurgie zeigen, dass sich die beiden Abteilungen des Institutes und auch das Laboratorium ohne allzu grosse personelle und finanzielle Schwierigkeiten einer intensiven wissenschaftlichen Arbeit widmen können. Der Präsident betont aber in seinem Bericht für die Zeit April 1963 bis März 1964, dass sich das Institut immer noch in einer latenten finanziellen Krise befindet. Auf das auch von der Meteorologischen Zentralanstalt unterstützte Gesuch vom 1. Dezember 1962 hat das Eidgenössische Departement des Innern geantwortet, dass der Schweizerische Nationalfonds an einem Plan für die Förderung unabhängiger Forschungsinstitute arbeite, der voraussichtlich im Jahre 1966 verwirklicht wird. Für die Übergangszeit konnte die Hilfsbereitschaft der MZA in Anspruch genommen werden, auch stehen dem Observatorium

Forschungssubventionen von amerikanischer Seite und Einnahmen aus der Fabrikation von Instrumenten zur Verfügung. Der Medizinischen Abteilung haben die Interpharma und der Nationalfonds in sehr verdankenswerter Weise weitere Subventionen gewährt.

Auf Antrag des Präsidenten sind die Herren Raimond Schneider, Direktor der Meteorologischen Zentralanstalt, Zürich, J. C. Thams, Vize-direktor der MZA und Direktor des Osservatorio ticinese, Locarno, als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt worden.

Neue Aufgaben der medizinischen Forschung in Davos, an denen beide Abteilungen mitarbeiten werden, bringen die neuerdings am Sanatorium Wolfgang eröffnete Asthmaabteilung, die an der Basler Heilstätte vorbereitete Abteilung für nichttuberkulöse Erkrankungen und die Neuro-dermitisabteilung des Sanatoriums Valbella.

Der Delegierte der SNG im Stiftungsrat: *R. Florin*

17. Rapport du délégué de la SHSN à la Commission fédérale pour le Parc national suisse

En 1964, la Commission a tenu 5 séances à Berne, Zurich et au Parc. Le 11 février, elle nommait le Dr Robert Schloeth de Bâle au poste de Conservateur du Parc national à plein temps, avec résidence à Zernez. Le Dr Schloeth, qui est au bénéfice d'un subside du Fonds National pour la Recherche, terminera ses études sur les Cervidés à côté de ses nouvelles tâches administratives.

La Commission s'est occupée à plusieurs reprises de la construction d'une Maison du Parc national à Zernez. Un terrain a été réservé par la Commune de Zernez mais les conditions de son acquisition ne sont pas encore réglées. Il est prévu de constituer une Fondation de droit privé où seront représentées, à côté de la Commission, la SHSN, la LSPN, la SA des Forces hydrauliques de l'Engadine. La Commune de Zernez, invitée à devenir un des membres fondateurs, n'a pas encore donné suite à l'invitation.

Le 2 septembre, la Commission a fêté à Il Fuorn le cinquantenaire de la création du Parc national. M. le conseiller fédéral, H. Tschudi, a bien voulu honorer de sa présence cet anniversaire et prendre la parole à la cérémonie où furent évoquées différentes phases de l'époque héroïque. Le président de la Commission pour l'étude scientifique du Parc a souligné ce que 50 ans de recherches avaient apporté à la connaissance scientifique de la région.

La Commission eut à s'occuper d'attaques virulentes dirigées contre les organes de surveillance par une partie des chasseurs de l'Engadine. Fort heureusement, les difficultés surgies à la suite de reproches injustifiés et dont une partie de la presse avait cherché à faire une polémique, purent être aplanies à la suite de discussions avec les autorités cantonales grisonnes et la commune de Zernez. Il est à souhaiter que les organes de sur-